

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die Vollkommene erscheint an jedem Wochentag abends. - Verantwortlich Robert Vauß, Magdeburg. - Verlagsanstalt: Die 10. Poststraße 27 am breiten Nonpareilplatz Ortlich 20 Pf., auswärts 30 Pf., Familienabonnement 30 Pf., Einzelhefte 15 Pf., Vereinsabnehmer 20 Pf., die 10. Poststraße 27 am breiten Nonpareilplatz 1.50 Mark. - Redaktionsbüro: 10. Poststraße 27 am breiten Nonpareilplatz 1.50 Mark. - Postzeitungsliste Seite 210. - Einzelhefte 15 Pf., Sonntags 20 Pf. - Text 33 1/2 % Aufschlag. Für Postverkehr keine Gewähr. - Druckort: Magdeburg. - Postfachkonto 125 Magdeburg.

Nr. 232

Magdeburg, Dienstag den 4. Oktober 1927

38. Jahrgang

Streifbeschlus der Bergarbeiter

Mitteldeutschland

r. Halle a. d. S., 2. Oktober. Am Sonntag hat in Halle eine Konferenz des Bergarbeiterverbandes unter Vorsitz des Reichstagsabgeordneten Gusemann stattgefunden. Die Konferenz war von 370 Delegierten besucht aus allen Bezirken Mitteldeutschlands und von allen Organisationen, die am Tarif beteiligt sind. Das Hauptreferat hielt der Verbandssekretär Schmidt (Wochum), der noch einmal die Entwicklung der Lohnbewegung darlegte und folgende Entschlüsse zur Annahme vorlegte:

Die von 370 Delegierten der mitteldeutschen Braunkohlenindustrie besuchte Konferenz nimmt mit Enttäufung von der ablehnenden Haltung des Unternehmerverbandes in der Lohnfrage Kenntnis. Wohl haben die Unternehmer die Berechtigung einer Lohnerhöhung anerkannt, sie haben diese aber von einer vorherigen Kohlenpreiserhöhung abhängig gemacht, ja sie haben sogar verlangt, daß die Vertreter der Gewerkschaften sich für eine vorherige Kohlenpreiserhöhung aussprechen und einsehen möchten. Ein solches Verlangen ist mit Recht als unerhört zurückgewiesen worden. Uebrigens haben die Unternehmer bisher noch nicht den Nachweis erbracht, daß die Braunkohlenindustrie Lohnerhöhungen nicht zu tragen vermag. Die Konferenz ist der Auffassung, daß das ganze Verhalten der Unternehmer zu dem Zweck erfolgt, um unter den Arbeitern Verwirrung anzurichten, die öffentliche Meinung irreführend und die notwendige Lohnerhöhung zu verhindern. Die Verwirklichung der nur zu durchsichtigen Absicht darf nicht gelingen. Da es nicht möglich war, auf friedlichem Wege die Löhne in der Braunkohlenindustrie zu erhöhen, so beschließt die Konferenz, daß auf allen Werken die Kündigung einzureichen ist. Dabei ist folgendes zu beachten:

1. Auf denjenigen Werken, wo eine 14tägige Kündigungsfrist besteht, ist die Kündigung am Montag den 3. Oktober vor Beginn der Arbeitszeit einzureichen;
2. auf allen anderen Werken wird die Kündigung am Sonnabend den 8. Oktober eingereicht;

3. nach Ablauf der Kündigungsfrist erfolgt am 17. Oktober auf allen Werken die Arbeitseinstellung.

Die Konferenz billigt die Haltung der Gewerkschaften und richtet an die Belegschaften der mitteldeutschen Braunkohlenindustrie den dringenden Appell, den Lohnkampf einig und geschlossen zu führen. Kein Kamerad darf zurückbleiben. Es gilt, durch festes Zusammenhalten bessere Lebensmöglichkeiten zu erkämpfen und die elenden Lohnverhältnisse zu verbessern.

Diese Entschlüsse sind mit 368 gegen 2 Stimmen angenommen worden. Eine Entschlüsse der Kommunisten, den Streik am Montag zu beginnen, wurde mit 359 gegen 11 Stimmen abgelehnt.

Arbeitszeitverkürzung im rheinischen Kohlenbergbau

s Köln, 2. Oktober. Eine Revierrkonferenz der rheinischen Braunkohlenbergarbeiter nahm am Sonntag nach langer lebhafter Aussprache den am Montag vom Schlichter für das Rheinland gefällten Schiedspruch in der Lohn- und Arbeitszeitbewegung der rheinischen Braunkohlenbergarbeiter an.

Der Schiedspruch bringt am 2. Januar 1928 die Verkürzung der Arbeitszeit von 54 auf 51 Stunden wöchentlich, täglich also um eine halbe Stunde. Am 2. April 1928 wird die Schichtzeit um eine weitere halbe Stunde verkürzt, während die Arbeitszeit von 8 1/2 Stunden täglich bestehen bleibt.

Die Mehrheit der Konferenz war der Auffassung, daß diese Verkürzung der Arbeitszeit um täglich 1/2 Stunde einen bedeutsamen Erfolg darstellt, wenn auch zurzeit noch kein Lohnausgleich damit verbunden ist. Es wird gehofft, daß die Lohnfrage etwa in einem Vierteljahr auf einem anderen Weg erledigt werden kann.

Der Beschluß wurde gefaßt von zwei Dritteln der Anwesenden. Nur ein schwaches Drittel stimmte dagegen.

Hindenburg-Geburtstagsfeier

Berlin, 3. Oktober. Abgesehen von kleiner Zwischenfällen sind die Hindenburg-Geburtstagsfeiern nach den vorliegenden Meldungen überall ruhig verlaufen.

Wider alles Erwarten zeigte das innere Stadtbild von Berlin mehr Schwarzrotgold als Schwarzweißrot. Auch in den Vororten war viel Schwarzrotgold und auch manche rote Fahne zu sehen, die offensichtlich zum Protest gegen die schwarzweißrote Propaganda ausgehängt worden sind. Die großen Hotels, die Banken, die großen Cafés und Restaurants hatten fast alle schwarzrotgold geflaggt; ein Teil zeigte daneben die Handelsflagge oder die deutschnationale Parteifahne Schwarzweißrot; nur wenige zeigten allein Schwarzweißrot. Selbstverständlich waren die Wohnstraßen des Bürgerlums sehr stark mit Schwarzweißrot ausstaffiert.

Während die Kommunisten so taten, als ob sie den Aufmarsch der Bourgeoisie bereiten könnten, hatte die russische Botschaft in einträchtiger Harmonie mit den Vorkämpfern und Gesandtschaften der übrigen Länder ihr Gebäude festlich beflaggt, und unter den Bergen von Geschenken, die im Palais des Reichspräsidenten eintrafen, befand sich auch eine künstlerisch ausgeführte Glückwunschkarte, in der die Sowjetregierung Hindenburg ihre Glückwünsche übermittelte.

Der erste Empfang am Sonntag galt der Reichsregierung, die vollzählig beim Reichspräsidenten erschien. Marx und Hindenburg hielten dabei Ansprachen, aber weder der Reichskanzler noch der Reichspräsident taten mit einem Worte der Republik Erwähnung.

Es blieb dem Reichstagspräsidenten Rabe beim Empfang des Reichstagspräsidiums vorbehalten, auf die Stellung Hindenburgs als Präsidenten der deutschen Republik hinzuweisen, worauf Hindenburg antwortete: „Den Eid, den ich geleistet habe, werde ich halten; das ist selbstverständlich, und das sage ich Ihnen als Abgeordnete, die Sie auch vom Volke gewählt sind, wie ich vom Volke gewählt bin.“ Diese Ausführungen Hindenburgs richteten sich offensichtlich gegen die Ausführungen der deutschnationalen Presse in den letzten Tagen.

Im Reichspräsidentenpalais erschienen außerdem das preussische Staatsministerium und die Vertreter der deutschen Länder, das diplomatische Korps, die Heeresleitung, das Präsidium des Preussischen Landtags und der Berliner Oberbürgermeister.

Am Nachmittag begab sich der Reichspräsident in Begleitung des Reichskanzlers in das Grünwald-Stadion, das in den Farben der Republik reich geschmückt war, wo die Berliner Schul-kinder dem Reichspräsidenten eine Huldigung darbrachten.

In den einzelnen Stadtteilen hat die Polizei etwa 250 Verhaftungen vorgenommen. Es handelt sich in der Hauptsache um junge Kommunisten und rote Frontkämpfer, die entgegen dem bestehenden Verbot Umzüge zu veranstalten suchten oder die zur Spalierbildung aufziehenden Züge der rechtsstehenden Organisationen zu stören suchten. Die Verhafteten wurden auf Automobilen dem Polizeipräsidium zugeführt. Dabei ereignete sich im Hofe des Polizeipräsidiums ein Unfall. Als ein Laikauto, auf dem sich 36 Kommunisten befanden, eine scharfe Kurve nahm, schlug der Wagen plötzlich um, und alle Insassen stürzten auf den steinernen Hof. Zwei Mitglieder des Roten Frontkämpferbundes erlitten schwere Verletzungen, zehn wurden leichter verletzt.

Der preussische Minister des Innern hat der Polizeiunterkunft Hannover am Waterloo-Platz den Namen „Reichspräsident von Hindenburg“ gegeben. Es handelt sich bei dieser Polizeiunterkunft um eine frühere Kaserne, in der Hindenburg in den Jahren 1867-73 als Leutnant Dienst getan und gewohnt hat. Der Reichspräsident hat am Sonntag beim Empfang der preussischen Regierung diesem Plane seine Zustimmung gegeben.

Berlin, 3. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Von den 268 Personen, die gestern von der Berliner Polizei verhaftet wurden, sind fünf Mitglieder des Stahlhelms, die andern fast durchweg Kommunisten. Insgesamt sind nur sechs Personen dem Strafrichter vorgeführt worden.

Die „Rote Fahne“ berichtet

Die Hindenburg-Geburtstagsfeier ist gar nicht nach den Wünschen der Kommunisten verlaufen. Auch anders als sie angekündigt hatten. Das Reichsbanner nahm am Spalier nicht teil und Göring war nicht bei Hindenburg. Es ist auch aus den Gegendemonstrationen nichts geworden, als daß ein paar arme Teufel, die das für ihre revolutionäre Pflicht hielten, mit der Polizei im Konflikt gerieten.

Die „Rote Fahne“ aber weiß sich zu helfen. Sie „berichtet“ eben das, was sie zu berichten sich gewünscht hatte. 3. B. am Sonntag:

Gestern nachmittag empfing Hindenburg die gratulierenden Vertreter der Kriegerverbände: Stahlhelm und Schiffschützenbund neben dem Reichsbanner und dem Reichsbund jüdischer Frontsoldaten. Gegen mittag erschien als erste Gratulationsdelegation die des Stahlhelms, um dessen Ehrenmitglied, Hindenburg, zu huldigen. Die Delegation des Reichsbanners bestand aus dem Sozialdemokraten Göring, dem sozialdemokratischen Redakteur Göltermann sowie einem Zentrumsmann und einem Demokraten.

Das Reichsbanner ließ Hindenburg, den monarchistischen Reaktions- und Feldmarschall des imperialistischen Weltkriegs, eine künstlerisch ausgeführte Huldigungsadresse überreichen. Sie hat folgenden Wortlaut:

An den Herrn Reichspräsidenten Sr. Erz. Paul von Benedendorff und von Hindenburg, Berlin.

Sehr geehrter Herr Reichspräsident! Zu Ihrem 80. Geburtstag entbietet Ihnen, dem Oberhaupt der deutschen Republik, das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer, die herzlichsten Glückwünsche.

Der Bundesvorstand. J. A.: Göring, Göltermann, Dr. Böhner, Habelmann.

Hindenburg hat mit diesem Empfang des Reichsbanners dessen offizielles Bündnis mit dem kriegsvorbereitenden neudeutschen Imperialismus besiegelt. Das Reichsbanner ist damit für den deutschen republikanischen Imperialismus genau so ein Verband, der das neue Kanonenfutter heranzüchtet wie die andern Kriegervereine.

Also die „Rote Fahne“, und es ist eine sozialdemokratische Gemeinheit von Göring und Göltermann, daß der eine am Sonnabend und Sonntag in Frankfurt a. M. war und der andre in Magdeburg; auch „der“ Zentrumsmann und „der“ Demokrat waren nicht bei Hindenburg. Die Adresse des Reichsbanners mit dem oben richtig wiedergegebenen Text ist wie tausend andre auch im Bureau des Reichspräsidenten abgegeben worden.

Wenn die Uebermittlung von Glückwünschen ein „offizielles Bündnis mit dem kriegsvorbereitenden Imperialismus“ bedeutet, dann berichten wir nicht, warum die Sowjetregierung ihren Botschafter in Berlin beauftragte, seinen Namen unter eine Huldigungsadresse zu setzen, in der nach dem offiziellen Wolff-Bericht „Glückwünsche und Verehrung dem vom Vertrauen des Volkes berufenen Führer der Nation anlässlich seines 80. Geburtstages ausgesprochen werden, den er in so bewundernswürdiger Mäßigkeit und Frische beging“. Wörtlich heißt es in der Adresse weiter:

Umgeben von trautem Familienglück, von der Liebe und Anhänglichkeit des Volkes widmen Sie, Herr Reichspräsident, nach immer in selbstloser Pflichttreue und gesunder Vaterlandsliebe Ihre Weisheit und Ihre kostbare Erfahrung ganz dem Dienste des allgemeinen Wohles. Möge es dem Allerhöchsten Lenker der Menschengegeschichte gefallen, Sie mit Segnungen und Wohlgeraten und Freude zu beglücken und Ihnen zu gewähren, noch lange an der Größe Deutschlands in friedlichem und dauerhaftem Einverständnis unter den Nationen zu wirken.

Diese Adresse des diplomatischen Korps trägt die Unterschrift des Sowjetbotschafters und das Siegel der Sowjetrepublik.

Und mit Recht. Schließlich hat Hindenburg seine Wahl zum Reichspräsidenten doch nur den deutschen Jüngern Mosklaus zu verdanken: 14 655 641 Stimmen sind beim zweiten Wahlgang für Hindenburg abgegeben worden, 13 751 605 für seinen Gegner und 1 931 151 für Thälmann. Gegen Hindenburg sind also 15 682 756 Stimmen abgegeben worden, wenn er trotz dem Reichspräsident wurde, dann nur, weil ihm die Kommunisten zum Siege verhalfen.

Aber von Thälmanns Kandidatur, von dem Sowjetbotschafters Unterschrift und von den Fahnen auf der Sowjetbotschaft zu Hindenburgs Geburtstag spricht die „Rote Fahne“ nicht gern.

Freie Bahn für produktive Arbeit

Von Dr. Paul Gerß.

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich in den letzten Monaten dauernd gebessert. Eins der wichtigsten Anzeichen dafür ist der stete Rückgang der Zahl der Erwerbslosen. Ob aber diese Entwicklung noch längere Zeit anhält, ist zweifelhaft. In vielen Wirtschaftskreisen rechnet man damit, daß nicht nur die alljährliche saisonmäßige Verschlechterung das Wirtschaftsleben ungünstig beeinflussen wird, sondern auch eine allgemeine Verschlechterung der Wirtschaftslage einsetzt.

Selbst wenn diese pessimistische Auffassung nicht in Erfüllung geht, so erwächst aus der Unsicherheit der wirtschaftlichen Entwicklung dennoch die Aufgabe, Vorsorge zu treffen, um den möglichen Konjunkturmangel zu mildern oder zu verlangsamen. Die Beschaffung von Arbeitsmöglichkeiten hängt aber zu einem erheblichen Teile von der Bereitstellung von Kapital ab. Die deutsche Volkswirtschaft ist zur Aufbringung der erforderlichen Mittel allein nicht imstande, sondern muß auf den Zufluß von Kapital aus dem Ausland angewiesen sein.

Um die Aufnahme von langfristigen Anleihen aus dem Ausland zu fördern, ist vor zwei Jahren die Möglichkeit geschaffen worden, solche Anleihen von der Kapitalertragssteuer zu befreien. Soweit Privatunternehmungen als Kreditnehmer in Frage kommen, ist das auch in sehr weitgehendem Umfang geschehen. Anders bei öffentlichen Körperschaften, insbesondere bei den Gemeinden. Durch ein Reichsgesetz vom März 1925 bedürfen Auslandskredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden einer Genehmigung durch den Reichsfinanzminister. Dieser hat das Genehmigungsrecht auf eine Beratungsstelle für Auslandsanleihen übertragen, in der neben den Vertretern von Reichsressorts und den Ländern insbesondere ein Vertreter der Reichsbank mitwirkt. Durch

Wohlfeile HERBST-WOCHE

2. Angebot

Vaidun-Flouffu

Damassé hell- und dunkelgründig gemustert, für alle Futterzwecke, ca. 80 cm breit Meter 3.40 2.50	195	Crépe de Chine reine Seide, gute Kleiderqual., in sehr groß. Farbenswahl Meter 9.40 7.90 6.80	490
Waschsamte in großer Farbenswahl Meter 3.50 2.40	195	Kleider-Taffet für moderne Stillkleider, in entzückenden Abendfarben, ca. 94 cm breit Meter 7.60	525
Helvetia-Seide in vielen Farben, ca. 85 cm breit Meter 3.45	295	Veloutine Wolle mit Seide, der Modestoff, in allen Modefarben, ca. 100 cm breit, Meter 11.50 9.85 7.90	590
Atlas-Trikot für Unterbekleidung, in großer Farbenswahl, ca. 140 cm breit Meter 6.25 4.90	325	Crépe Georgette reine Seide, in den modernen Kleiderfarben Meter 10.80 8.40	690
Reinseldener Japon für Lampenschirme, in allen Beleuchtungsfarben, ca. 95 cm breit Meter 4.50	360	Lindener Kleider-Velvet in schwarz und modernen Farben, ca. 70 cm breit Meter 10.50 8.90	690
Kleider-Taffet in schwarz, gute Qualität, ca. 84 cm breit Meter	450	Brokate u. Lamés aparte Neuheiten für Abendkleider, ca. 90 cm breit Meter 26.50 19.50 12.75	780
Satin brillant die hochglänzende Kleiderseide in schwarz, ca. 90 cm breit Meter 8.40	490	Velours-Chiffon elegante Ware, in schwarz, ca. 90 cm breit Meter	1125

Einidur-Flouffu

Schotten für Kinderkleider, in schönen Farbestellungen Meter 1.35	95 Pt.	Schatten-Rips reine Wolle, in verschiedenen Modefarben, ca. 100 cm breit Meter	475
Hauskleiderstoffe besonders strapazierfähig, doppeltbreit Meter 2.25 1.25	95 Pt.	Rips-Popeline reine Wolle, großes Farbensortiment, ca. 130 cm breit Meter 5.90	490
Reinwollener Popeline gute Qualität, in großer Farbenswahl, doppeltbreit Meter 3.75 2.95	195	Reinwollene Ripse unsere bewährten Qualitäten, in all. Modefarben, ca. 130 cm breit Meter 8.90 7.50	650
Moderne Schotten in schönen Farbestellungen, ca. 100 cm breit Meter 2.40 2.25	195	Schlangehaut die aparte Stoffneuheit, in allen Modefarben, ca. 100 cm breit Meter 8.50	690
Composé-Neuheiten reine Woll-, moderne Farben Meter 2.65	250	Ottomane für Mäntel, in verschiedenen Farben, ca. 130/140 cm breit Meter 9.85	890
Aperte Schotten reine Wolle, ca. 100 cm breit Meter 3.95 3.50	295	Mantel-Velours gute Qual., einfarbig und meliert, ca. 130/140 cm breit Meter 13.75	890
Composé aparte Herbst-Neuheiten, reine Wolle, ca. 100 cm breit Meter 3.95	350	Mantel-Ottomane bes. schwere Qual., in schwarz, mod. gemustert, ca. 140 cm breit Meter 13.50	1275

Modern Pulzbesätze usw.

Shnaks-Kanin-Rolle sehr hübscher Kleiderbesatz Meter	245	Monfionette-Kragen zweifarbig, 60 cm lang Stück	495
Pelt Nachahmung , moderner Mantelbesatz, in zwei farbig, ca. 15 cm br. Meter	625	Monfionette-Kragen in weiß u. farbig 1: cm breit, 60 cm lang Stück	750
Seal-Kanin für Kleider und Mäntel, ca. 8 cm breit Meter	775	Kleiderbesätze farbig gestickt, moderne Muster Meter 2.25 1.25	50 Pt.
Shnaks- und Manhuur-Kanin 12 cm breit Meter	1100	Peribesätze in schwarz, weiß u. farbig verschied. Breiten Meter 4.25 2.50 1.25	65 Pt.

Wiglan und Wäpffabrikation

Klöppelspitze u. Einsatz, dazu passend, 4-8 cm breit Meter 30 Pf. 20 Pf.	8 Pt.	Wäschestickerel und Einsatz, dazu passend, 4-8 cm brt. 3,05-Mtr.-Stück. 75 Pf.	58 Pt.
Klöppelspitze u. Einsatz, dazu passend, 2-7 cm breit, 5-Mtr.-Stück 75 Pf. 50 Pf.	35 Pt.	Wäschestickerel schöne Muster, 5-7 cm breit Meter 38 Pf. 28 Pf.	18 Pt.
Valenc-Spitzen acortfarbig, für farbige Wäsche, 4-8 cm breit Meter 90 Pf.	65 Pt.	Hemdenpassen mit Stückerel Stück 1.25 1.00	78 Pt.
Spachtelspitzen modelfarb., für Kragen u. Manschetten, 4-9 cm breit Mtr. 1,45	95 Pt.	Hemdenpassen Klöppelspitze Stück 90 Pf.	75 Pt.


Leinen und Baumwollwaren

Wäschestoffe bewährte Qual., in stark- und mittelstark Meter 95 Pf. 88 Pf. 65 Pf.	55 Pt.	Bett-Damast unsere bewährten Qualitäten, große Musterauswahl Meter 2.30 1.85 1.15	115
Leinen Leinen-Einsatz , für Leib- u. Bettwäsche, 80 cm brei 1 Meter 95 Pf. 88 Pf.	65 Pt.	Kissenbreite Meter 1.40	140
Leinen für Bettbezüge, gute Qualitäten Meter 1.40 1.10	65 Pt.	Haustuch für Bettstiche, extra starke Qual., ca. 140 cm breit Meter 1.95	150
Kissenbreite Meter 85 Pf.	65 Pt.	Köper-Barchent voll gebleicht, gut bewährte Qualitäten Meter 1.10 95 Pf.	75 Pt.
Saltstreifen für Bettbezüge, schöne, glanzreiche Ware Meter 1.95 1.60	95 Pt.	Sport-Fianelle f. Sportherden u. Hosen, hell- und dunkelgründig Meter 75 Pf.	68 Pt.
Kissenbreite Meter 1.15	95 Pt.	Wash-Fianelle in modernen Streifen und Karos Meter 1.85 1.45	125
		Velour-Barchent für das praktische Kleid, moderne Muster Meter 1.25	85 Pt.
		Schärzenstoffe hell und dunkel gestreift, ca. 120 cm breit Meter 1.40 1.25	95 Pt.
		Zephyr und Perkal für Oberhemden, gestreift und kariert Meter 1.10 95 Pf.	68 Pt.
		Wischtücher rot/weiß und blau/weiß kariert, gestümt und gebändert Stück 35 Pf. 28 Pf.	18 Pt.
		Handtücher weiß Gerstenkorn mit roter Kante, gestümt und gebändert Stück 55 Pf. 45 Pf.	35 Pt.
		Handtücher weiß Jacquard-Halbblenden, 43/100 cm, gestümt und gebändert Stück 1.10	85 Pt.
		Barchent-Betttücher in weiß und farbig, mit Kante 3.20 2.60	185

Vonder-Abteilung: Vellpau-Verkleidung und Modem-Album

Lange & Münzer

Magdeburg Breiterweg 57/52



Strumpfwaren
Unterzeuge
Wollwaren

Nur beste Qualitäten! Niedrigste Preise!

Bolms & Hey

Sinalco

in Qualität und Umsatz
erreicht

Generalvertreter:
Peter Knaack
Inhaber Ernst Knaack
Geßstraße 19, Steffler Straße 11
Telefon 3511.

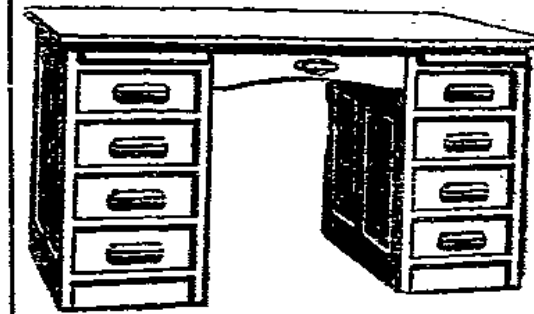
*Unzopf-Güter
schnell, billig,
für den Hausgebrauch.*

Leinwand-Güter

Magdeburg, Breiter Weg 193/194
gegenüber der Steinstraße.

Bureau-Möbel

liefert billigst 3025



Paul Jahn, Magdeburg-S.
Halberstädter Straße 37
Spezialwerkstätten f. Bureau-Einrichtungen

Magdeburger Stadtbank

Abteilung der Städtischen Sparkasse
Bankanstalt unter Gewähr der Stadt Magdeburg

Leitung: Große Münzstraße Nr. 6
Zweigstelle Buchau: Schönebecker Straße Nr. 2
Zweigstelle Neustadt: Nikolaiplatz Nr. 6
Zweigstelle Südendurg: Halberstädter Straße Nr. 4

An- und Verkauf von Wertpapieren
Erlösung von Wertpapieren
Verkauf von Wertpapieren

Konto-Korrent- und Scheck-Konten
Gewährung von Krediten
Diskontierung von Wechseln

Büro-Verwaltung

Rückbank-Giro-Konto = Postcheck-Konto Magdeburg Nr. 381
Telefon-Anschlüsse: Heber Rathaus Nr. 2439-2449

Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft

Beginn der Reparaturen fahren die Wagen der Linie 8 (Berder - Hauptbahnhof) ab Dienstag den 4. Oktober 1927 bis auf weiteres vom Großen Berder nur bis Alte Ulrichstraße, Ecke Prälatenstraße Magdeburg, den 3. Oktober 1927.

Die Direktion.

Sie sollen sich überzeugen, daß ich billig bin!

Winterjoppen, warm gefüttert	12-14 11 8.50
Wintermäntel, dicke Futter	52 39 33 24.00
Sportanzüge, großer Foppen	nur 19.50
Derren-Anzüge	43 36 29 20.00
Pilotjoppen, Qualitätleder	7.50 6.20 5 4 3.25
Wand- u. Kofen	9.75 7.50 5.75
Sonntagsjollen	8.50 7 5 3.25
Dreckschjollen	0.75 0.50 0.50 0 3.50
Schlafanzüge, Koper	7.50 6 5.00
Arbeitsjenden	2.25 2.75 2.25 1.00

Jeckwejen, Kuterjaden, Derren-Goden.
Kornalkenden sehr billig in u. u. r.

Preblers Textilhalle, Magdeburg

Johannisberg 4 und Dultweg 8
neber Knaack; An Allen Markt

Magdeburger Angelegenheiten

Die Geburtstagsfeier

Eine Straße goldnes Leuchten,
Dichtes Reih-in-Reihe-Stehn,
Pfadellohn und Krammelbrönnen,
Schwarzweißrotes Fahnenwehn.

Tausend Straßen graues Duster,
Lehster Schritte dumpfer Hall,
Finstere Winkel drohnendes Schweigen,
Starrs Troken überall.

W. Sch.

Eine Lotterie der Arbeiterwohlfahrt

wird in der Zeit von Anfang Oktober bis Ende Dezember 1927 durchgeführt werden. Sie soll der Arbeiterwohlfahrt die Mittel zur Durchführung ihrer Aufgaben, insbesondere zur Schaffung gemeinnütziger Anstalten bringen.

Der Gewinnplan sieht folgende Gewinne vor:

Table with 2 columns: Prize description and Amount. Includes items like 'Hauptgewinn im Werte von 30 000 M', 'Prämie im Werte von 20 000 M', etc.

145 984 Gewinne und 1 Prämie im Gesamtwerte von 607 500 M

Als Gewinne sind Landhäuser, Wochenendhäuser, Klavier, Sprechapparate, komplette Küchen, Fahrräder, Nähmaschinen sowie Gutscheine auf Waren und Gewinne von 3 und 2 Mark ausschließlich Solinger Stahlwaren vorgesehen.

Sportler, lest die 'Volksstimme'!

Ab heute liegt der 'Volksstimme' jeden Montag der 'Sportler', der bisher als selbständiges Blatt erschien, in vierseitigem Umfang bei.

Simmelserscheinungen im Oktober

Raum auf halber Höhe noch zieht die Sonne jetzt im Oktober ihren Tagesbogen und dementsprechend nimmt die helle Zeit merklich ab.

Marz bleibt in diesem Monat unsichtbar, da er am 21. Oktober in Konjunktion (Zusammenkunft) mit der Sonne gerät.

Am 17. bis zum letzten Viertel abgenommen. Am 17. bis zum letzten Viertel abgenommen.

Schluss der Theater-Ausstellung

Der Vorhang ist gefallen, das Spiel ist aus. In der bunten Märchenstadt am Adolf-Wittag-See wird es heute, morgen und einige Tage länger noch viel 'Getriebe', viel 'Arbeit' geben.

Durch die Ausstellung wurde Magdeburg in den Mittelpunkt des geistigen und künstlerischen Lebens der ganzen Welt gerückt. Ueber Magdeburg, seine Ausstellung, seine Stadthalle und seine bauliche Erneuerung schreiben die Zeitungen der europäischen Großstädte und die Zeitungen der überseeischen Weltstädte.

Künstlerische Ergebnisse wie das große Konzert aus Anlaß der Musiktage und Feiertunden, wie sie gestaltet wurden zum Volksbühnentag, gab es vorher nicht, gibt es vielleicht nicht wieder.

Wie eindringlich und stark der Raum auf Menschen wirkt, die sich zu einer Festlichkeit versammelt haben, wie er das Fest mitbestimmt, wie seine Sprache tönt und in den Herzen widerklingt, das hat sich am Sonntagabend wieder gezeigt.

Der Gedanke, in Magdeburg eine Theater-Ausstellung zu veranstalten, ist 1925, also vor 2 Jahren aufgetaucht.

Als die Vertagung bekanntgegeben wurde, glaubten die guten Magdeburger nicht mehr an das Gelingen. Es wird doch nichts aus der Sache! Aber es wurde doch etwas daraus.

Zwar war das Ansehen der Stadt mit der Ausstellung verknüpft, aber was schiert das die echten, national gesinnten Bürgerleute.

Die Arbeiter, Angestellten und kleinen Beamten zeigen immer mehr Interesse für Unternehmungen der Gemeinde.

auf Jupiter und Uranus in den Fischen. Die linke obere Ecke gehört bereits zur Andromeda, die sich jetzt fast waagrecht lang hinzieht.

— Einführung des hauptamtlichen Verbandsvorsitzenden des Sparfassen- und Giroverbandes. Am 1. Oktober d. J. ist der in der Verbandsversammlung des Sparfassen- und Giroverbandes für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt am 7. Juli d. J. gewählte hauptamtliche Verbandsvorsitzende, Bürgermeister Pauli, in feierlicher Sitzung unter Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Aufsichtsbehörden und sonstiger staatlicher, kommunaler und wirtschaftlicher Körperschaften und Organisationen in sein neues Amt eingeführt worden.

Rud Rißhauer in der 'Urania'.

Jetzt wird nun auch die geschäftliche Bilanz gezogen — nicht nur von der Ausstellungsleitung, an jedem Stammtisch und in jeder Gesellschaft. Was kostet die Ausstellung? Diese Frage ist berechtigt, und die Ausstellungsleitung wird auch Antwort darauf geben.

Wir sind selbstverständlich auch für einen klaren Rechenschaftsbericht. Und wir werden ihn sicher kritisch ansehen. Wir haben dazu mehr Recht als die 'Magdeburger Zeitung', denn wir waren nicht so eng verbunden mit der Ausstellung wie diese.

Die Magdeburger und ihre Ausstellung

Diesem Thema erhalten wir aus bürgerlichen Kreisen folgende Zuschrift:

Ich bin kein Magdeburger, ich stehe auch heute noch der Stadt ziemlich fremd gegenüber. Um so rückhaltloser aber gebe ich mich der Bewunderung hin, die dieses große Werk ausgelöst hat.

Ausstellungen sind fast ausschließlich Veranstaltungen, um die Erzeugnisse bestimmter Industrien, bestimmter Gewerbegebiete zu zeigen und — ihnen neue Käufer zuzuführen.

Die deutsche Theaterwissenschaft erleidet einen schweren Verlust, wenn dieses prächtige Museum, ihr wertvolles Studienmaterial, wieder auseinandergerissen und in alle Winde gestreut wird.

Und wenn wirklich das große Museum nicht zustande kommen sollte, müßte die Stadt dem Stadttheater aus den eignen und leichter käuflichen Ausstellungsgegenständen ein kleines Stadtmuseum angliedern, und wenn es nur ein oder zwei Säle wären.

Außerdem muß noch ein Weg der Erhaltung der Theater-Ausstellung für die Nachwelt beschritten werden. Es müssen die Mittel aufgebracht werden, um ein Werk zu schaffen, in dem die gesamten Gegenstände der wissenschaftlichen Ausstellung ebenso chronologisch wie die Ausstellung selbst in photographischen oder sonstigen Reproduktionen dargestellt werden.

Und nun auf, ans Werk! Ihr Magdeburger, die ihr bisher säumend und schmolend beiseite standet, regt die Hände, laßt das große Werk, das in euren Mauern geschaffen wurde, nicht untergehen, damit spätere Generation noch mit Stolz erzählen: Es war einmal eine Theater-Ausstellung!

Hochleistungen zu jeder Zeit

bietet unser großes Spezialhaus für Webereiwaren!

In ungeahnter Fülle bringen wir Kleider- u. Seidenstoffe

zu unseren bekannt niedrigen Preisen

Karierte Kleiderstoffe	in unendlicher Auswahl Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	0.88
Composé-Stoffe	in Jacquard, Streifen, Saiba, Papillon Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	2.50
Zibeline-Schotten	besonders elegante Farbstellungen, 100-130 cm breit	3.40
Kammgarn-Schotten	reine Wolle, aparte Farbstellungen Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	3.90
Popeline	reimvolle robuste Qualitäten Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	1.90
Crêpe Caid	das moderne Gewebe Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	2.90
Serge Royal	reine Wolle, für Nachmittagskleider, 90 bis 100 cm breit Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	4.00
Rips-Popeline	neueste Saisonfarben, ca. 130 cm breit Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	4.20
Schattenrips	gute Kleiderqualitäten, ca. 100 bis 130 cm breit Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	3.90
Mantelstoffe	mit angenehmem Futter und in englischer Geßmäßg., 140 bis 150 cm breit	2.95
Velour de laine	viele moderne Farben	6.20
Mantel-Ottomane	mit geräumter Absteife, reine Wolle, ca. 130 bis 140 cm breit	8.50
Halbwollene Kleiderstoffe	dem höchsten Kostmaßstoffe ähnlich	1.35
Hauskleiderstoffe	in Halbvolle und Flanellvarietäten Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	0.75
Crêpe de Chine	unser bekannt gute Qualitäten, in vielen modernen Farben	4.80
Veloutine	Wolle mit Seide, der beliebte Stoff für das elegante Nachmittags- kleid	6.90
Eolienne	reine Wolle mit Seide	4.25
Crêpe Georgette	für das elegante Abendkleid, moderne Farbnuancen Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	8.20
Crêpe Satin	weiche elegante Qualitäten, in neuester Farbgebung Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	11.80
Crêpe de Chine-Druck	aparte Designs Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	7.50
Crêpe de Chine u. Georgette	gerüst, für das neue Stil- kleid	15.00
Velour-Jacquard	21.50
Brokat	entzückende Stoffarten	15.00
Lamé	in gold und silber, für große Abendkleider	12.00
Crêpe marocain-Jacquard	für Frühlingskleider Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	1.40
Taffet	stark, für Sommerkleider	4.50
Taffet	in feinen Stoffarten	5.20
Futterseiden-Stoffe	für Mantel- und Jacketts Meter 2,20 bis 2,40 1,75 1,25	1.80
Waschsante	reine Qualitäten	1.95
Spitzen	die große Mode für Gesellschaftskleider, alle Breiten, sehr preiswert	
Ausstechblumen	für Straße u. Gesellschaft, entzückende Muster	

Friedrich Cohn

WEBEREIWAREN
BREITENWEG 57-60

Wie wir Ihre Rückgrat-Verkrümmung ohne Berührung ohne Besserung u. evtl. heilen, zeiguns. Buch mit 50 Abb. u. besch. geg. Einsend. v. 1,00 od. g. Nachn. v. Frau Hansl Berlin W 11 Magdeburger Str. 25

Haben Sie Stoff?
Von mitgebrachten Stoffen fertige ich Ihnen mod. Anzug oder Mantel für nur

Mk 29.-
einfach. gutem. Edelstoff City M. Ehrlich
Katzensprung
11a

Gefunden u. verloren

Verloren
am Sonntag den 2. Oktober ein Schuprett u ein Bad Karosfeln a d Wege v. Schmidtstr. 24 bis Dittenberstraße 26 Wiederbr erh Belohnung Th. Rabe, Schmidtstr 24.

Grundstücks- und Wohnungsmarkt
#Gutes Zimmer zu vermieten Buchau, Do ender Straße 46, l rechts.

Was ist Ozonil?
Ein neues, selbsttätiges Wasekmittel, das Ihre Wäsche so gut reinigt und schon, wie Sie es zuvor nie konnten. Waschen Sie darum nur mit **Ozonil**

Hergestellt in den Fabriken von Dr. Thompson's Seifenspolver

Lungenleidende
Nymphosan das ärztlich gänzlich begutachtete Lungenheilmittel, von den Verbrüchern einstimmig als vorzüglich anerkannt, in Heilstätten stets im Gebrauch, sein Qualität oder Preis hat sich seit Jahren vorzüglich bewährt. Preis der Flasche Mk 3.50, Versandpost Mk 4.80.
Alleinhersteller: Nymphosan A.-G., München 38/B 37.

HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG
NACH KANADA
ab Frühjahr 1928
regelmäßiger dreiwöchentlicher Passagierdienst
HAMBURG-HALIFAX
über Cobh (Queenstown)
DAMPFER „WESTPHALIA“ und „THURINGIA“
Erste Abfahrt 15. Februar 1928
Vorzügliche Überfahrtgelegenheit auf deutschen Dampfern mit deutscher Verpflegung u. Bedienung.
Anfragen und Platzbelegungen bei der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG 1 / ALSTERDAMM 25
und den Reisebüros und Vertretungen an allen größeren Plätzen.
Vertretung in Magdeburg
Reisebureau der H.-A.-L., Alte Ulrichstr. 7
Frachtkonkisse erteilt das Schiffsfrachtenkontor G.m.b.H., Magdeburg, Otto-von-Suericke-Straße 14, II. Fernsprecher 392

Als Verlobte grüßen:
Erna Bethge
Otto Rulf
Gr.-Osterleben, den 2. Oktober.

Standesamtliche Nachrichten.
Magdeburg-Mühlh. Todesfälle. 28. September. Nebstenterr Gertrud Müller, 25 J. Bern. Muttermeister Helene Thaden geb. Jander, 61 J.
Todesfälle. 30. September. Klempnermeister Wilhelm Baum, 65 J. Witte geb. Jmey Ehefrau des Dorfmüllers Felix Bach aus Bittenberg, 51 J. Kaufmann Julius Jacoby, 65 J. Hans Joachim, 6. des Bauisten Segfried Barth, 19 J. Bern. Schneidermeier Marie Bach geb. Hoffmann, 87 J. Feldbühler Friedrich Seeger, 71 J. Minie geb. Hilmors Ehefrau des Oberleiters Herrn Schulze, 78 J. Bern. Wagenladiererin Hermine Hoffmann geb. Seeger, 74 J.
Todesfälle. 1. Oktober. Arbeiter Christian Anoth, 46 J. Kurt, 3. des Ober Kurt St.-am. 6 J. Margarete geb. Thiele, Ehefrau des Kaufmanns Peter Hagemann, 30 J. Dora u. E. Linde, 2. des Kaufm. Peter Hagemann, 1. Bau. 1 J. Bern. Kaufmann Berta Kästner geb. Prohmann, 78 J.
Magdeburg-Endenb. Todesfälle. 29. September. Rentnerin Anna Herrmann, 59 J. Gertrud, 2. d. Schloß. Bruno Barth, 2. Arbeiter Wilhelm Schäfer, 23 J.
Todesfälle. 30. September. Arbeiter Frieda Kummel geb. Hüchner, 47 J. Ehefrau des Klempners-Inval. den Wulb. Hofbe. Friederike geb. Gorge, 87 J. Arbeiter Invalide Ferdinand Schmidt, 71 J. Brenner Herrn. Rohdier, 40 J.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Bestattung unserer lieben Entschlafenen, des **Maurers Karl Richter** sowie allen, die ihm auf seinem letzten Wege das Beste gaben, auf diesem Wege unsern innigsten Dank. Besondere Dank den Mitgliedern der Sozialdemokratischen Partei, der Frauengruppe und den auswärtigen Demonstrationen, seinen Arbeitskollegen vom Baugewerksverein, seinen Kameraden vom Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold sowie der Verwaltung, dem Anführer, den Kameraden und jüngsten Mitarbeitern in der Kontingenz und Spargenossenschaft. Gelbe an der Saale für das ehrenvolle Beerdigungsgelände, dem Vorstand des Stadterhaltung, dem dem Stadterhaltungskollektivum. Deren tätigen Leiter Herrn Dr. med. Horn und der tatigen Schwestern Regina für ihre liebevolle und aufopferungsvolle Tätigkeit und Pflege während der Krankheit. Dank auch Herrn Müller für seine großzügigen und wirksamen Mitgefühl getragenen Sorge bei der Überbringung der sterblichen Überreste nach Magdeburg.
Calbe an der Saale, 2. Oktober 1927
In tiefer Trauer
Wwe. Emma Richter u. Kinder

Nachruf.
Am Sonntag den 1. Oktober 1927 verstarb plötzlich und unerwartet an dem folgenden schweren Autoanfalls unser hochverehrter Ehe-, der Fabrikbesitzer Herr
Richard Saueracker
im 57. Lebensjahr.
Trauernd und tief erschüttert stehen wir an der Leiche und beklagen den Verlust dieses vornehmen Mannes, der sich insbesondere um Bereich seines näheren Kreises größter Beliebtheit erwarb, und dessen Streben nur darin gipfelte, mit dem Angehörigen und Arbeitern für deren Wohlfahrt er stets ein warmes Ohr hatte, ein gutes Wort zu sagen. Seine wertvollen Eigenschaften werden durch seinen Namen des Fleißes und der Arbeit weit über sein Grab hinaus von uns in Ehren bewahrt werden.
Die Angehörigen und Arbeiter der Firma Ernst Saueracker.

Am Sonntag abend 9 Uhr ent- schied nach langen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Zimmerer- Invalide
Julius Kühne
im 73. Lebensjahr.
Alle Verwandte, Kolbenstraße 35.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Witwe Helene Kühne
Wasi Becker
Helene Becker geb. Kühne
nebst Sohn Otto
Die Einsegnung findet am Mitt- woch den 3. Oktober, 13 Uhr, am der Hauptkapelle des St. Afreobis aus statt